

Projektsteckbrief MEO



Modellexperimente in der operativen Energiesystemanalyse.

Projektlaufzeit: 3 Jahre (01/2019 – 12/2021)

Förderkennzeichen: 03ET4078F

Fördermittelgeber



MODEX-Vorhaben

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektpartner



Kontaktperson

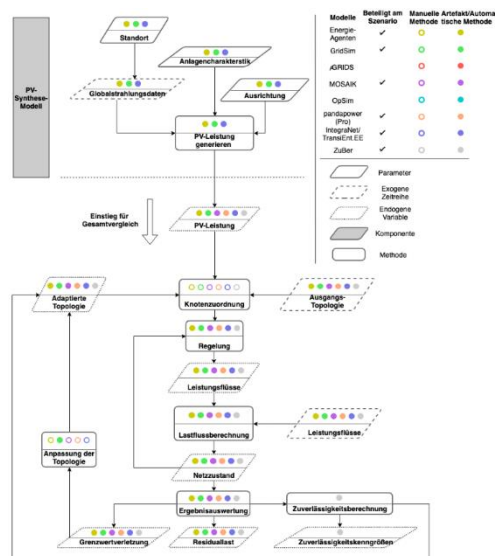
Annika Heyer

0201 36 18 - 186

hey@gwi-essen.de

Ausgangssituation

Im Rahmen der operativen Energiesystemanalyse werden Energiesysteme (z.B. Strom-, Wärme- oder Gasnetze) in hoher zeitlicher und räumlicher Auflösung anhand von Modellen simuliert. Ein Beispiel ist die IntegraNet Bibliothek, die auf der OpenSource Bibliothek Transient der Technischen Universität Hamburg basiert, und zur Simulation verschiedener Siedlungsstrukturen mit Strom-, Gas- und Wärmenetzen verwendet werden kann. Es existiert eine zunehmende Anzahl an unterschiedlichen Modellen im Bereich der operativen Systemanalyse. Daher besteht Bedarf an größerer Transparenz bzgl. der Unterschiede und Stärken der verschiedenen Modelle bei der Beantwortung gleichgearteter Fragestellungen.



Projektziele

- Beantwortung der generellen Fragestellung aller Szenarien: Was sind die operativen Auswirkungen von Veränderungen im Energiesystem auf Verteilnetzebene und wie sind diese zu bewerten (z.B. im Hinblick auf den Zubau von Solarstromerzeugungsleistung oder die Installation von Blockheizkraftwerken)?
- Es wird ermittelt, welches Modell für welche Fragestellungen besonders geeignet ist
- Optimierungspotenziale der teilnehmenden Modelle werden herausgearbeitet
- Verbesserung der Transparenz in der operativen Systemanalyse

Quelle: Beck, Jan-Philipp, Poster „Modellexperimente in der operativen Energiesystemanalyse“, 3. Jahrestreffen Energiesystemanalyse des BMWi, Aachen, 2019